

AutorInnenverzeichnis

Dr. Hendrik Cremer

Jurist, seit Juli 2007 Wissenschaftlicher Referent beim Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Migration, Rassismus, Übereinkommen über die Rechte des Kindes, Folterprävention.

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin,

Bundesministerin der Justiz a. D. und frühere stellvertretende Parteivorsitzende der SPD, ehemals Vorsitzende des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages.

Barbara Dünnweller

Referentin für Kinderrechte und Advocacy bei der Kindernothilfe, Duisburg, Sprecherin der AG Kinderrechte im Forum Menschenrechte, Sprecherin des Deutschen Bündnis Kindersoldaten, Publikationen zum Thema Kinderrechte.

Dr. Winfried Eisenberg

Kinderarzt, von 1984 – 2002 Leiter der Kinderklinik Herford; Initiator und Mitglied der Flüchtlingsbegleitergruppe Herford; Mitglied in der BAG Pro Asyl, ai, GfbV, Mitglied im Arbeitskreis Flüchtlinge/ Asyl der IPPNW/ Ärzte in sozialer Verantwortung.

Florentine Heiber

Rechtsanwältin in Remscheid, Schwerpunkte im Bereich des Familienrechts(seit 1997 Fachanwältin) und im Bereich des Ausländer- und Flüchtlingsrechts. Seit 1980 als Rechtsanwältin tätig, vertritt zahlreiche minderjährige Flüchtlinge in ihren aufenthalts- und asylrechtlichen Verfahren.

Hubert Heinhold

Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Ausländer- und Asylrecht, Einbürgerungsrecht und Verfassungsrecht; im Auftrag des Caritas Verbandes e.V. Mitglied der Deutschen Rechtsberaterkonferenz, weiterhin Stellvertretender Vorsitzender der bundesweiten Vereinigung PRO ASYL e.V. und des Bayerischen Flüchtlingsrates e.V., Gründungsmit-

glied des Republikanischen Anwältinnen- und Anwältevereins e.V., und der Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V sowie Mitglied im DeutschenAnwaltVerein (Arbeitsgemeinschaft Ausländer- und Asylrecht).

Dr. Ernst-Ludwig Iskenius

Kinderarzt; ärztlicher Leiter der Kontaktstelle für traumatisierte Flüchtlinge - Refugio Villingen-Schwenningen, Mitarbeit im BAFF-Arbeitskreis Kinder, LAG, TriRegioNetzwerk Psychotraumatologie und im Steuerungskreis Integration der Stadt Villingen-Schwenningen Mitglied im Arbeitskreis Flüchtlinge/ Asyl der IPPNW/ Ärzte in sozialer Verantwortung.

Dr. Silke Jordan

Erziehungswissenschaftlerin. 1999 Dissertation zum Thema „Pädagogische Versorgung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland“. 2004-2008 Vorstandsmitglied im Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e. V. Ehrenamtlich aktiv im Freundeskreis Asyl Karlsruhe e. V. und in der Landesarbeitsgemeinschaft Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge in Baden-Württemberg.

Heiko Kauffmann

Pädagoge und Sozialwissenschaftler, 1979-1994 Inlandsreferent von terre des hommes, Mitbegründer und langjähriger Sprecher von Pro Asyl, Vorstandsmitglied von Aktuion Courage; zahlreiche Publikationen zu den Themen Menschenrechte, Rassismus, Asyl, Friedens- und Entwicklungspolitik. Seit 2004 Mitglied der Koordinierungsgruppe der National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland.

Karl Kopp

Sozialwissenschaftler, Europareferent von PRO ASYL – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge, Arbeitsgebiete: Europäische Flüchtlingspolitik, Frontex, Situation an den EU-Außengrenzen, insbesondere Recherchen und Dokumentation zur Flüchtlingssituation in Griechenland.

Andrea Kothen

Dipl. Pädagogin, seit 2000 Referentin bei PRO ASYL. Aktuelle Themenschwerpunkte sind Resettlement und soziale Lebensbedingungen von Flüchtlingen. Außerdem leitet sie das EU-geförderte Projekt BASS von PRO ASYL.

Prof. Dr. Lothar Krappmann

Soziologe, seit 2003 Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes, bis 2001 Forschungsarbeit am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (Berlin) über die Sozialentwicklung von Kindern, Honorarprofessor für Soziologie der Bildung an der Freien Universität Berlin, Beteiligung an Initiativen und Programmen zur Partizipation von Kindern und zur Demokratieerziehung in Kindergarten und Schule, 1998 Mitautor des 10. Kinder- und Jugendberichts für den Deutschen Bundestag, den Bericht über die Lebenssituation von Kindern.

Marei Pelzer

Juristin, Rechtspolitische Referentin von PRO ASYL – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge, Mitglied im Netzwerk Migrationsrecht. Arbeitsgebiete: Deutsches und Europäisches Asylrecht, Aufenthaltsgesetz, Grund- und Menschenrechte.

Albert Riedelsheimer

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Fachreferent, Generalsekretär von Separated Children Deutschland, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Pro Asyl“, Koordinator des Themennetzwerks „Kinder ohne deutschen Pass“ der National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, Vormund für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge beim Katholischem Jugendsozialwerk München, Mitherausgeber des Praxishandbuchs zum Clearingverfahren „Der erste Augenblick entscheidet“.

Dr. Klaus Schilder

Biologe, 2000 bis 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e. V. (WEED) in Berlin und Bonn, Referent für Kinderrechte und Entwicklungspolitik beim entwicklungspolitischen Kinderhilfswerk terre des hommes. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen auf der Umsetzung der internationalen Kinderrechte in der deutschen und europäischen Entwicklungspolitik, der Entwicklungsfinanzierung, sowie Fragen der sozialen und ökologischen Unternehmensverantwortung (corporate accountability) und Steuergerechtigkeit, setzte sich in den letzten Jahren mit regionalen und bilateralen Handels- und Investitionsabkommen der Europäischen Union auseinander

Nina Schulz

lebt und arbeitet als Journalistin in Hamburg. Sie schreibt zu den Themen Asyl/Migration, Protestbewegungen, alternative Medien und Erinnerungspolitik - für den „Freitag“, die FAZ am Sonntag und die Jüdische Allgemeine. 2010 erhielt sie gemeinsam mit Mena Urbitsch den Alternativen Medienpreis für ihre Reportage in „analyse & kritik“ zu Überlebenden des Nationalsozialismus und deren Kampf um ihre Ghetto - Renten.

Dr. Waltraud Wirtgen

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalyse; 15 Jahre ehrenamtliche ärztliche Mitarbeit und Gutachtertätigkeit bei REFUGIO München, Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer. Mitinitiatorin der Landesärztekammer-Fortbildungen zum Curriculum „Begutachtung psychisch-reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren, SBPM“ der Bundesärztekammer. Lehrtätigkeit im Rahmen dieses Curriculum, Veröffentlichungen zu Traumafolgenstörungen, bezogen auf Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Mitarbeit im „Forum Menschenrechte“, Mitglied im Arbeitskreis Flüchtlinge/ Asyl der IPPNW/ Ärzte in sozialer Verantwortung.

Weitere Dokumente sowie aktuelle Entwicklungen
stellen wir zur Verfügung unter:

www.vonLoeper.de/fluechtlingskinder